

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Photo Guggenbühl

Ich habe oft geschossen in das Schwarze . . . Und manchen schönen Preis mir heimgebracht vom Freudenschießen

Aufnahme vom Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Oberwinterthur am 25./26. Juni und 2./3. Juli 1938

Die Waffe Tells ist unserer besondern Liebe wert. Sie ist seit einigen Jahren mehr im Gebrauch, als sie's lange gewesen. Dazu beigetragen hat vor allem die neue eidgenössische Ordonnanz-Armbrust, die zwar schwerer ist als die vordem gebräuchlichen Waffen verschiedener Bauart, die aber genaue Ergebnisse ermöglicht. Das größte Schützenfest macht nicht den geringsten Lärm und die Leidenschaft bleibt billig, denn das Geschöß — der Pfeif — kann immer wieder verwendet werden.

Schiller: Tell

Fils de Tell. Il n'a point fallu moins de 4 journées (25/26 juin et 2/3 juillet) pour que se puissent mesurer à Oberwinterthur, ceux de nos compatriotes qui pratiquent encore le noble tir à l'arbalète. Certes le type de l'arme fut modifié depuis les temps héroïques, et c'est avec une arbalète fédérale d'ordonnance, plus lourde que celle de naguère, que la fleur aux lèvres, on fait flèche à trente pas.



Photo Steiner



Treue Dienste

Das ist Fräulein Anna Barbara Leuenberger, die vor kurzem im Alter von 90 Jahren in Zofingen gestorben ist, nachdem sie 75 Jahre lang — seit 1863 — bei der gleichen Familie als Haushilfin gedient hatte.

Mlle Anna Barbara Leuenberger qui récemment décédait à Zofingue à l'âge de 90 ans fut durant 75 ans — depuis 1863 — au service de la même famille.

Holzgas statt Benzin

Das Problem des landeseigenen Motorbetriebstoffes ist bei uns besonders akut. Deshalb fand am 22. Juni, als im Ständerat gerade das Postulat über die Vermehrung der militärdiensttauglichen Motorlastwagen zur Sprache kam, auf dem Bundesplatz eine Demonstration von etwa 20 Holzgaswagen statt. Zur Zeit stehen in der Schweiz schon 130 Lastwagen mit Holzgasbetrieb im Dienst. An 30 Orten kann fertig verpacktes, zerkleinertes «Gasholz» getankt werden, das 4—5 Rappen pro Kilogramm kostet. An Stelle von 1 Liter Benzin, der jetzt 42 Rappen kostet, sind 2 Kilo Gasholz zu rund 10 Rappen erforderlich.

Du gaz de bois au lieu d'essence. Pendant la séance où le Conseil des Etats discutait de la nécessité d'augmenter le nombre des camions et automobiles à réquisitionner pour les besoins de l'armée, une vingtaine de camions chauffés au bois parquaient sur la Place du Palais fédéral dans le but d'attirer l'attention sur le carburant national. 130 camions chauffés au bois circulent actuellement sur notre territoire et 30 stations sont à leur disposition pour se ravitailler. Au lieu d'un litre d'essence, dont le coût est de 42 centimes, ils brûlent 2 kilos de bois spécialement traité dont le prix n'excède pas 10 centimes.



Prof. Dr. Theodor Brogle
Rektor der Kantonalen Handelsschule Basel, ist an Stelle von Nationalrat Dr. W. Meili zum Direktor der Schweizer Mustermesse gewählt worden.

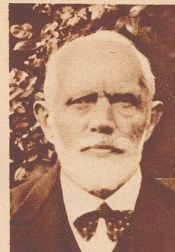
Le Prof. Th. Brogle, recteur de l'École de Commerce de Bâle, succède à M. W. Meili, à la direction de la Foire suisse d'Echantillons. Photopress



† Jakob Kähr

gebürtig aus Lauperswil im Kanton Bern, ein erfolgreicher Auslandschweizer und Nestor der chilenischen Schweizerkolonie, starb 93 Jahre alt in Galvarino, Provinz Malleco.

M. Jakob Kähr, un suisse de l'étranger, doyen d'âge de la colonie suisse au Chili, vient de s'éteindre à 93 ans à Galvarino (Province de Malleco).



Legationsrat Dr. Eugène Broye

ist zum offiziellen Vertreter der Schweiz bei der Franco-Regierung von Burgos ernannt worden.

Le Conseiller de légation Eugène Broye vient d'être officiellement accrédité par la Confédération suisse auprès du Gouvernement de Burgos. Photopress



Das Mädchen Dahlie

Bern in Blumen: Die Blüten des Jahres, die ersten Veilchen, die Wiesenblumen des Sommers, die Stiefmütterchen aus den Gärtchen, Edelweiß der Berge, die Blumen des Riets, die der reifenden Kornäcker, alle bis zu den Dahlien des späten Sommers, zogen in Bern durch die Straßen, mit Musik, vor Tausenden von Zuschauern und zur Freude aller Beteiligten und Weihergekommenen.

Mademoiselle Dahlia. L'une des participantes du cortège de Berne en fleurs qui, au milieu d'un public enthousiaste, défila dimanche dernier, dans les rues de la ville fédérale.